



**Geldsparen, wer will das nicht? Auch bei der Miete ist das möglich.**



## Sparen Sie Wasser



## Heizen Sie Ihre Wohnung richtig



## Vermeiden Sie Müll



Wenn Sie in Ihrer Wohnung z.B. den Wasserhahn aufdrehen, die Heizung anstellen oder den Müll zur Mülltonne bringen, müssen Sie dieses bezahlen. Diese Kosten heißen Betriebskosten. Es gibt 17 verschiedene Arten solcher Betriebskosten.

In Ihrer monatlichen Miete ist für diese Betriebskosten eine Vorauszahlung enthalten. Dazu werden die voraussichtlich entstehenden Kosten zunächst geschätzt. Nach Ende eines jeden Jahres wird von der WOBÄU genau ausgerechnet, wie viel Geld Sie tatsächlich bezahlen müssen. Das Ergebnis wird mit den Vorauszahlungen verglichen. Waren Ihre Vorauszahlungen höher, bekommen Sie von der WOBÄU Geld zurück gezahlt. Wenn Sie z.B. aber mehr verbraucht haben als geplant, müssen Sie die höheren Kosten noch an die WOBÄU bezahlen. Dieses Geld ist im Familienhaushalt oft nur schwer aufzubringen. Deshalb wollen wir Ihnen einige Tipps geben, wie Sie Geld für Betriebskosten einsparen können.

Wenn Sie den Wasserhahn öffnen, wird das Wasser von einer Uhr gezählt. Je mehr Wasser fließt, umso teurer wird es für Sie. Zum Beispiel beim Zähneputzen: Putzen Sie bei laufendem Wasser Zähne, kann das für jede Person 120,- Euro im Jahr kosten. Benutzen Sie einen Becher, kostet das nur etwa 1,- Euro. **Ersparnis ca. 119,- Euro im Jahr.**

Nehmen Sie täglich ein Vollbad, kostet das etwa 200,- Euro im Jahr. Baden Sie zweimal wöchentlich, kostet das 57,- Euro jährlich. **Ersparnis ca. 143,- Euro im Jahr.**

Wenn Sie die Temperatur Ihrer Wohnung von z.B. 21°C auf 20°C absenken, sparen Sie bei gleicher Umgebungstemperatur ca. **5% der Heizkosten** (Ersparnis ca. 30,- Euro im Jahr).

Halten Sie die Zimmertüren zu kälteren Räumen geschlossen.

Lüften Sie richtig, mindestens zweimal täglich kurz und kräftig. Frische Luft ist weniger feucht und wird deshalb schneller warm. Öffnen Sie das Fenster dazu weit für etwa 5 Minuten. Wenn Sie das Fenster nur ankippen, gelangt weniger frische Luft ins Zimmer. Außerdem kühlen sich Wände und Möbel stärker ab, Sie brauchen mehr Energie, um den Raum wieder zu erwärmen.

Die Abfuhr der Müllcontainer im Wohngebiet kostet Geld. Deshalb ist es in Ihrem Interesse, möglichst wenig Müll zu produzieren. Und das ist leichter als gedacht:

- Lassen Sie beim Einkauf Verpackungen möglichst im Laden.
- Kaufen Sie Mehrwegverpackungen.
- Werfen Sie Gläser, Zeitungen, Papier in Glas- und Papiercontainer. Diese sind **kostenlos**.
- Werfen Sie Verpackungen mit dem grünen Punkt (außer Glas und Papier) in den „Gelben Sack“. Die Abholung der gelben Säcke ist **kostenlos**.
- Alte Möbel, Teppiche, Matratzen können Sie einmal im Jahr gemäß Müllsatzung **kostenlos** abholen lassen: Eine Sperrmüllkarte können Sie telefonisch bei der GAB, Tel. 03334-3057-0 abfordern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Abfallfibel/Abfalltourplan.

Bei aller Sparsamkeit aber gilt:

Halten Sie die Bestimmungen der Müllsatzung ein!

**Wollen Sie weitere Tipps oder haben Sie Fragen?**

**Wenden Sie sich an Ihre Wohnungswirtin bei der WOBÄU.**

Sämtliche Zahlen sind auf Grundlage der Preise 2006 und eines möglichen Verbrauchsverhaltens kalkuliert. Es gelten die Regelungen des Mietvertrages und des Miet- und Betriebskostenrechts.